engage.ch

Verändere die Schweiz!
Change la Suisse!
Cambia la Svizzera!

„Verändere die Schweiz!“ - Lehrmaterialien

Ideen und Anliegen von Jugendlichen in der Schweiz

Unterrichtslektionen

DSJ FSPJ FSPG
Dachverband Schweizer Jugendparlamente
Fédération Suisse des Parlements des Jeunes
Federazione Svizzera dei Parlamenti dei Giovani

Inhalt

1. Einleitung	3
2. Auswahl der Themenbereiche	4
3. Ideen-Generierung	5
4. Präsentation der Ideen	5
5. Auswahl der Anliegen	6
6. Einreichen auf engage.ch	6
7. Die PolitikerInnen	7
8. Zeitplan	8
9. Prozess von „Verändere die Schweiz!“	9
10. Infokarten zu Themenbereichen	10

1. Einleitung

Worum geht es bei «Verändere die Schweiz!»?

- Alle in der Schweiz lebenden Jugendlichen zwischen 14 und 25 Jahren können Anliegen an die nationale Politik auf www.engage.ch/schweiz einbringen
- Die 13 jüngsten National- und StänderätInnen (gesamtes politisches Spektrum) wählen anschliessend je eines aus und bringen es ins Parlament ein
- Jugendliche werden auf Wunsch bei der Umsetzung weiterer Anliegen durch Coaches unterstützt
- Anliegen können vom 10. Februar bis 22. März auf www.engage.ch gepostet werden.

Im Folgenden wird ein Raster für eine Unterrichtseinheit à 45 Minuten vorgestellt. Sollten zwei Unterrichtseinheiten (90 Minuten) zur Verfügung stehen, gibt es die Möglichkeit, einige der Schritte etwas ausführlicher zu gestalten. Optionen hierzu sind im Text kursiv gekennzeichnet.

Ziel der Unterrichtsstunde

- Die Jugendlichen werden für das politische Engagement konkret motiviert.
- Sie werden auf ihrem Weg zu engagierten und verantwortungsbewussten Erwachsenen gestärkt.
- Die Jugendlichen haben eine Reihe an Anliegen entwickelt, welche sie auf www.engage.ch einbringen. Die Anliegen sollten sowohl innovativ als auch umsetzbar sein.

2. Auswahl der Themenbereiche

Bei der nachfolgenden Ideengenerierung kann man sich grob daran orientieren, welche Themenbereiche es in der Schweizer Politik gibt.

Zur Vereinfachung haben wir folgende Kategorien festgelegt:

- Gesundheit
- Soziales (z.B. Vorsorge)
- Wirtschaft
- Umwelt
- Migration
- Internationale Beziehungen
- Arbeit
- Sicherheit
- Mobilität
- Schule/Bildung
- Freizeit, Sport, Medien, Kultur
- Gleichstellung
- Gesellschaftliches (z.B. Religion, Digitalisierung)

Vier dieser Themenbereiche können im Vorfeld der Unterrichtsstunde von der Lehrperson ausgewählt werden, damit die SuS Ideen in diesen Bereichen in Kleingruppen generieren können. (Mehr Informationen zu den einzelnen Themenbereichen finden sich auf den Infokarten im Anhang, welche optional bei der Kleingruppenarbeit als Inspirationshilfe herangezogen werden können).

3. Ideen-Generierung

Prozess zur Ideen-Generierung in 45 Minuten:

- Die Jugendlichen werden in Kleingruppen aufgeteilt (je ausgewähltem Themenbereich eine Kleingruppe à 4 SuS). Optional kann jede Kleingruppe die Infokarte (s. Anhang) für ihr Thema erhalten und durchlesen.
- Die SuS erhalten nun von der Lehrperson den Auftrag, sich vorzustellen, wie die Schweiz in 20 Jahren aussehen wird – mit Fokus auf ihren jeweiligen Themenbereich. Sie dürfen sich auch vorstellen, wie die Welt allgemein in 20 Jahren aussehen wird – und welche Rolle die Schweiz bei der Entwicklung dazu gespielt hat. Die Ideen dürfen sowohl Richtung „Utopie“ als auch Richtung „Dystopie“ gehen und gerne auch übertrieben sein.
- Anschliessend wird es konkret. Für Beiträge Richtung Utopie wird überlegt, wie man dort hinkommt – was die Schweiz machen kann, damit diese Zukunft Wirklichkeit wird. Für Beiträge Richtung Dystopie wird ebenso überlegt, wie man dort hinkommt – aber auch, was die Schweiz machen kann, um diese Zukunft zu verhindern.
- Je Kleingruppe werden mehrere Ideen gesammelt.

Optional bei 90 Minuten:

- Bei 90 Minuten wird explizit in „Utopie“ und „Dystopie“ aufgeteilt. Erst werden 15 Minuten lang Utopien gesammelt, dann 15 Minuten lang entsprechende Anliegen ausgearbeitet. Im Anschluss wechselt jedeR zweite SchülerIn zu einer der anderen Kleingruppe. Dort wird den Neulingen 5 Minuten lang vorgestellt, was in der Gruppe bereits besprochen wurde, dann werden 15 Minuten lang Dystopien gesammelt und diese 15 Minuten lang ausgearbeitet.

4. Präsentation der Ideen

Anschliessend stellt jede Kleingruppe die erarbeiteten Vorschläge im Plenum vor.

5. Auswahl der Anliegen

Jugendliche können ihre Anliegen sowohl individuell als auch in Kleingruppen einreichen. Anliegen sollten innovativ und umsetzbar sein – sie dürfen aber auch etwas «verrückt» und unkonventionell sein.

Optional bei 90 Minuten oder als Hausaufgabe

Falls genügend Zeit vorhanden ist, gibt es weitere Möglichkeiten, das Potenzial von Anliegen einzuschätzen. Man kann sich z.B. darüber informieren, ob zu einem bestimmten Thema bereits im Parlament ähnliche Vorstösse behandelt wurden (und wie sie vom Bundesrat beantwortet wurden), am besten über die Suchfunktion der Webseite www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista. Einen Überblick über bereits eingereichte Anliegen gibt es auf https://www.engage.ch/de/machen/anliegen (Filtern nach Themen möglich). Konkrete Aufgabenstellungen könnten sein:

- Findet heraus, ob es zu diesem Thema im letzten Jahr bereits parlamentarische Vorstösse gab.
- Falls ja: Was war die Haltung des Bundesrats dazu? Warum? Von wem kam der Vorstoss, und was wurde möglicherweise damit bezweckt?

6. Einreichen auf engage.ch

Das Einreichen der Anliegen ist ab dem 10.02.2020 per Smartphone oder Computer möglich. Die Einreichefrist ist der 22.03.2020. Das Ganze funktioniert anhand eines selbsterklärenden Formulars. Man kann Anliegen anonym einreichen, muss jedoch eine Kontakt-Mailadresse angeben. Es besteht die Möglichkeit, zusätzlich zum Anliegen auch eine kurze Begründung für das Anliegen abzusenden.

Dieser Schritt kann je nach vorhandener Zeit im Unterricht oder als Hausaufgabe vorgenommen werden.

Optional bei 90 Minuten: Zuweisung an PolitikerInnen

7. Die PolitikerInnen

PolitikerInnen bei «Verändere die Schweiz!» 2020

- Tamara Funiciello (SP)
- Meret Schneider (Grüne)
- Johanna Gapany (FDP)
- Simon Stadler (CVP)
- Samira Marti (SP)
- Mike Egger (SVP)
- Franziska Ryser (Grüne)
- Andri Silberschmidt (FDP)
- Diana Gutjahr (SVP)
- Baptiste Hurni (SP)
- Léonore Porchet (Grüne)
- Corina Gredig (GLP)
- Fabian Molina (SP)

Somit ist jede der sechs grössten Parteien aus National- und Ständerat vertreten. Man kann die Anliegen entweder einem Politiker/einer PolitikerIn zuordnen (hier kann es sich lohnen, sich zu überlegen, ob dieseR ähnliche Interessen hat) oder sie einreichen, ohne sie jemandem Spezifisches zuzuordnen (die meisten der PolitikerInnen werden auch diese Anliegen durchlesen).

Die optionale Zuweisung der Anliegen an PolitikerInnen kann natürlich statt im Unterricht auch als Hausaufgabe erfolgen.

8. Zeitplan

Option 45 Minuten

Zeit	**Inhalt**	**Unterrichtslform**
5 Minuten	Einführung in das Projekt. Zeigen des Infoclips	Plenum
2 Minuten	Kurzeinführung Themenbereiche, Einteilung in Kleingruppen	Plenum
15 Minuten	Ideensammlung: Schweiz in 20 Jahren	Kleingruppenarbeit
18 Minuten	Konkretisierung der Ideen (wie man dort hinkommt bzw. wie man es vermeidet)	Kleingruppenarbeit
5 Minuten	Vorstellung der Ideen und Einigungen über Einreichungsprozess. Erteilen der Hausaufgabe	Plenum

Option 90 Minuten

Zeit	Inhalt	Unterrichtslform
5 Minuten	Einführung in das Projekt. Zeigen des Infoclips	Plenum
2 Minuten	Kurzeinführung Themenbereiche, Einteilung in Kleingruppen	Plenum
15 Minuten	Ideensammlung: Schweiz in 20 Jahren: Utopie	Kleingruppenarbeit
15 Minuten	Utopie: Ausarbeitung der Anliegen	Kleingruppenarbeit
15 Minuten	Gruppenwahl und Ideensammlung: Schweiz in 20 Jahren: Dystopie	Kleingruppenarbeit
15 Minuten	Dystopie: Ausarbeitung der Anliegen	Kleingruppenarbeit
18 Minuten	Konkretisierung der Ideen (wie man dort hinkommt bzw. wie man es vermeidet)	Plenum
5 Minuten	Vorstellung der Ideen und Einigungen über Einreichungsprozess. Erteilen der Hausaufgabe	Plenum

9. Prozess von Verändere die Schweiz

Gesundheit

Organspenden? Preise von Hygieneprodukten und Kondomen? Arbeitsbedingungen im Pflegebereich? Krankenkassenprämien? Gesunde Ernährung? Spezielle Bedürfnisse? Ausreichende Bewegung? Gesundheit ist einer der Themenbereiche, welcher Jugendliche am meisten bewegt.

Soziales

Arbeitslosengeld? Sozialhilfe? Armutsbetroffene? Altersvorsorge? Kindergeld? Beim Thema Soziales scheiden sich die Geister.

Wirtschaft

Wirtschaftsstandort Schweiz? KMUs? Globale Verantwortung? Fachkräftemangel? Innovation? Start-up? Bankgeheimnis? Starker Franken? Nachhaltigkeit? Jugendarbeitslosigkeit? Verhaltensökonomie? Lenkungsabgaben? Finanzausgleich? Soziales Unternehmertum? Monopole? Subventionen? Global Player? Wirtschaft ist ein riesiges Thema, welches sehr eng mit allen anderen Themen zusammenhängt.

Umwelt

Tierversuche? Klimawandel? Rolle von Schweizer Unternehmen? Biodiversität? Bergwald? Fleischkonsum? Bienensterben? Marktwirtschaftliche Anreize? Naturschutzgebiete? Plastikmüll? Smog? Autoindustrie? Der Themenbereich Umwelt findet bei Jugendlichen im Allgemeinen grösseren Anklang als bei der «erwachsenen» Politik.

Migration

Minderjährige unbegleitete Asylsuchende? Personenfreizügigkeit? Auslandsschweizer? Vorläufige Aufnahme? Völkerrecht? Integration? Beim Thema Migration scheiden sich die Geister.

Internationale Beziehungen

Finanzplatz Schweiz? Freihandelsverträge Europa? Menschenrechte? Nachhaltigkeitsstandards? Diplomatie? Humanitäre Tradition? Bilateraler Weg? Friedensvermittlung? Entwicklungszusammenarbeit? Kriegsverbrechen? Bankkonten? Ein breites Themenfeld, in welchem Tätigkeiten der Schweiz globale Relevanz haben.

Arbeit

Sicherheit am Arbeitsplatz? Lehre? Arbeitslosigkeit? Berufswahl? Selbständigkeit? Fairer Lohn? Arbeit geht alle etwas an.

Sicherheit

Militär? Verteidigung? Menschenhandel? Kleinkriminalität? Waffengesetz? Gewaltdelikte? Wie sicher fühlst du dich, und wieviel Sicherheit braucht die Schweiz?

Mobilität

Zugfahrten? Autobahnen? Velowege? Nachtbusse? CO2-Ausstoss? Fernbusse? Die Schweiz ist ein kleines, aber sehr mobiles Land.

Schule/ Bildung

Gymi, Kanti, Lehre, PH, Uni, FH....das Schweizer Bildungssystem ist vielfältig. Welche Unterrichtsfächer wünscht du dir?

Freizeit, Sport, Medien Kultur

Kulturangebot? Nachtclubs? Lärmbelästigung? Förderung der Künste? Olympische Spiele? Fussball im Fernsehen? Öffentlich-rechtliche Medien? Finanzierung? Schweizer Film? Gesangsverein? Welche Rolle spielt Kultur in der Schweiz, in der du leben willst?

Gleichstellung

Vaterschaftsurlaub / Elternzeit? Frauenquoten? Gender-Stereotypen? Homo-Ehe? Das Thema Gleichstellung war 2017 so präsent, dass wir seit 2018 eine eigene Kategorie dafür haben.

Gsellschaft

Digitalisierung? Überwachung im Internet? Religion? Kirchensteuer? Erziehungsmethoden? Wie wünschst du dir die Schweizer Gesellschaft in der Zukunft?